

ZWÖLFTER SONNTAG IM JAHRESKREIS 21. JUNI

TAGESGEBET

Heiliger Gott, gib, dass wir deinen Namen
allezeit fürchten und lieben.

Denn du entziehst keinem deine väterliche Hand,
der fest in deiner Liebe verwurzelt ist.

Darum bitten wir durch Jesus Christus.

EVANGELIUM MT 10, 26–33

Fürchtet euch nicht vor denen, die den Leib töten

Aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus.

In jener Zeit sprach Jesus zu seinen Aposteln:

26Fürchtet euch nicht vor den Menschen!

Denn nichts ist verhüllt, was nicht enthüllt wird,
und nichts ist verborgen, was nicht bekannt wird.

27Was ich euch im Dunkeln sage,
davon redet im Licht,

und was man euch ins Ohr flüstert,
das verkündet auf den Dächern!

28Fürchtet euch nicht vor denen,
die den Leib töten, die Seele aber nicht töten können, sondern fürchtet euch eher vor dem,
der Seele und Leib in der Hölle verderben kann!

29Verkauft man nicht zwei Spatzen für einen Pfennig?

Und doch fällt keiner von ihnen zur Erde
ohne den Willen eures Vaters.

30Bei euch aber sind sogar die Haare auf dem Kopf alle gezählt.

31Fürchtet euch also nicht!

Ihr seid mehr wert als viele Spatzen.

32Jeder, der sich vor den Menschen zu mir bekennt,
zu dem werde auch ich mich
vor meinem Vater im Himmel bekennen.

33Wer mich aber vor den Menschen verleugnet,
den werde auch ich vor meinem Vater im Himmel verleugnen.